

Anmeldung

bis 01. Oktober 2012

Antwort per E-Mail

perry.arnswald@smul.sachsen.de

Antwort per Fax

+49 351 8928-4099

Antwort per Post

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Referat Bergbaufolgen
Zur Wetterwarte 11
01109 Dresden

Unter Angabe folgender Daten:

Name, Vorname, Titel

Kommune/Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Anfahrt



A4 bis BAB Dreieck Dresden-West Richtung Prag (A17) bis zur Ausfahrt Pirna. Von dort Autobahnzubringer in Richtung Pirna, Ausfahrt Graupa. Nach ca. 3 km erreichen Sie Dresden-Pillnitz. Vom Stadtzentrum aus der Ausschilderung Pillnitz folgen, ca. 7 km in Richtung Pirna, Dampfschiffstraße rechts abbiegen, vorbei an Gaststätte Elbblick, nach 50 m links abbiegen und parken.

Ansprechpartner:

Perry Arnswald
Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe/Referat Bergbaufolgen
Telefon: + 49 351 8928-4605
Telefax: + 49 351 8928-4099
E-Mail: perry.arnswald@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Grubenwasserreinigung in Braunkohlegebieten

am 17. Oktober 2012 in Dresden-Pillnitz



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung; Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj; Investice do vaší budoucnosti



Reinigungsverfahren von bergbaubeeinflussten Oberflächen- und Grundwässern in Braunkohlegebieten

Termin: 17. Oktober 2012
09:00 bis 16:15 Uhr
Ort: Aula der Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau
Söbrigener Straße 3a
01326 Dresden

In der VODAMIN-Fachveranstaltung werden verschiedene Verfahren und Lösungsansätze zur Reinigung bergbaulich beeinflusster Oberflächen- und Grundwässer in Braunkohlegebieten vorgestellt und zukünftige Notwendigkeiten bzw. Möglichkeiten der Einflussnahme diskutiert. Dabei werden aktuelle Probleme und Maßnahmen aus Sachsen und Tschechien näher beleuchtet. Die Konferenzsprachen sind deutsch und tschechisch.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Dr. Uwe Müller
Abteilungsleiter
Wasser, Boden, Wertstoffe

Programm

08:30 Uhr Anmeldung

09:00 Uhr Begrüßung
Dr. Uwe Müller, LfULG

Teil 1: Verfahrensübersicht und rechtliche Vorgaben

09:15 Uhr Vorstellung von VODAMIN, Ziele und Problemlösungsstrategien
Dr. Christin Fritze, LfULG

09:45 Uhr Situation bergbaulich beeinflusster Gewässer in Tschechien
M.N.

10:15 Uhr Kaffeepause

Teil 2: Technische Lösungen – Verfahren und Beispiele

10:45 Uhr Wasserbehandlung in der Bergbaufolgelandschaft
Dr. Friedrich-Carl Benthous, Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

11:15 Uhr Sulfatabreicherung mittels Nanofiltration
Dr. Thomas Koch, Vattenfall Europe Mining

11:45 Uhr Elektrochemische Sulfatabreicherung (RODOSAN®-Verfahren)
Hans-Jürgen Friedrich, Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik

12:15 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Wetlands und biologische Sulfatreduktion
Anja Hebner, BioPlanta GmbH

14:00 Uhr Autotrophe in-Situ Sulfatreduktion
Dr. Felix Bilek, Dresdner Grundwasserforschungszentrum e.V.

14:30 Uhr Kaffeepause

Teil 3: Zukünftige Notwendigkeiten

15:00 Uhr Abbaustrategien und Ablagerungstechnologien im laufenden Tagebaubetrieb
Dr. Peter Jolas, Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH

15:30 Uhr Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Bergbau
Dr. Sabine Willscher, Technische Universität Dresden

Moderation: *Heiko Sonntag, Landesdirektion Sachsen*

Das Ziel 3-Projekt VODAMIN

Im Rahmen des grenzübergreifenden Ziel 3-Projektes VODAMIN erarbeiten sächsische und tschechische Projektpartner Lösungsansätze für eine effiziente Bewältigung der Folgen des sächsischen und tschechischen Kohle- und Erzbergbaus. Hierzu werden neben dem Austausch von Erfahrungen und Daten zwischen den Projektpartnern auch Studien und Untersuchungen durchgeführt. Diese erlauben eine bessere Einschätzung der aktuellen und zukünftigen Entwicklung und führen zu konkreten Handlungsempfehlungen für private und öffentliche Akteure.

VODAMIN wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung kofinanziert.